

Größtes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin.
 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Patente Gebrauchsmuster, Warenzeichen
 in allen Ländern gut und schnell
 durch das **LEIPZIG**
 Patentbureau SACK

Brunnstr. 2.
 Tel. 682.

Nun-Karlsbader Mühlbrunnen,
 eine Biät, ohne Beruhigung für

Fettleibige, Zuckerkranke, Gicht,

Hagen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Gallenstein-, Hämorrhoidale, Vollständigkeit, Verstopfung, unreine Haut, der Geschlecht und mehr. Älterer artl. Zeitung dargestellt von Paul Schlesinger, Berlin S., Treidlerstr. 78, Büro 100, Winterschau, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag 11-1 Uhr, 2 Profs. grat., nicht fr. 10 Gulden mit Abzug 50%, 30 St. mit Abzug 17%.

Graue Biät können Sie wahrgenommen haben, die am Tag, ohne die entsprechende Biät, am nächsten Tag wieder verschwunden ist. Unter artl. Zeitung dargestellt von Paul Schlesinger, Berlin S., Treidlerstr. 78, Büro 100, Winterschau, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag 11-1 Uhr, 2 Profs. grat., nicht fr. 10 Gulden mit Abzug 50%, 30 St. mit Abzug 17%.

Auer Gasgärticht.
 Centralhalle.

Geo. Schneider Nacht.

Patent. Das ewige Feuer. Patent.
 Größe-Daten mit Statuen und Ros. Badeöfen.
 A. Beulshausen, L. Plagwitz, Kurt-Schmitzstr. 79.

Seidenstoffe
 über 1000
 Sorten
 verschiedene
 Qualitäten
 haben wir
 Ihnen
 zu
 jedem
 Zweck
 und
 Preis
 zu
 kaufen
 von Eltern & Kneissen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Wer könnte uns sicher unter großer Angabe des Gesamtpreises.

Synagoge.
 Gottedienst: Freitag Abend 7 Uhr 15 Minuten.
 Sonnabend früh 8 Uhr 30 Minuten.
 Sonnabend Nachm. 3 Uhr 45 Minuten
 Jugendgottesdienst.

Tageskalender.
Telephon-Musikluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes Nr. 222 1.
 Redaktion des Leipziger Tagblattes 153 1.
 Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (E. Pohl) 1173 1.
 Otto Klemm's Bureau (Alfred Hahn), Gleise: Universitätsstrasse 3; Amt I 4048.

Postkarte: Gleise des Leipziger Tagblattes:

Kontorstrasse 14; Amt I 2050. Rundschlag 7: Amt IV 3575.

Ankündigung für See- und Schiffahrt und Reise-Verleih.
 Reichs-Zeitung der Hamburger Reederei: 5. M. Graevenitz-Wedel, Postkarte 11-12. Uebergeteilte Ausflugszeitung: Wochentag 9-12 Uhr, Samstag 9-12 Uhr, Sonntag 9-12 Uhr, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, Samstag 9-12 Uhr.

Patent, Gewerbe-Ausstellung: Warten-Ausstellung: Brühl 2

(Auktion), 1. April. Wochentag 10-12, 4-6. Dienstag, 1. April.

Die Gründung i. Pleijenjuthbett

wurde dieses innerhalb des Ausstellungsparties liegen, also wurde von der Reitende die Biät am Tag vor der Gründung, soll für diesen Sommer unter der Bedingung verpflichtet werden, daß der Sohn alle 14 Tage zu machen und das frisch gemachte Glas sofort zu entfernen hat.

Offiziere sind eingreifend an den Geschäftsführer der Ausstellung der Sachsen-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Leipzig, den 7. Mai 1897.

Am 18., 19. u. 20. Mai
Berliner Kunst-Auction.

Aus der Sammlung eines einheimischen deutsch. Hofe akreditierten Gesandten einer Grossmacht etc.

Gemälde
 I. neuer Meister
 ersten Ranges.

II. alter Meister.

III. Kost. Gobelins und
 bare. Kunstgegenstände d. verschiedensten Art.

Illustrirten Katalog 1000 versendet gratis
 Rudolph Lepke's
 Kunst-Auctions-Haus.

Berlin SW. Kochstr. 28/29.

Lohender Erwerb

darum die Fabrikatoren e. leicht beschaffbares Konsummittel d. Colonial-Großhandels. Großhandels nichts erforderlich. Anfragen unter A. K. 50 vorliegender Broschüre.

Neptun, Wasserleitungsschäle- und Unfall-Versicher.-Gesellschaft.

Sablier: Jacobs & Marx, Leipzig, Poststr. 60.

Dr. med. Schwarzkopf,

in Wien approbiert.

Teile Geschlechter, Haar- u. Frauenfräheit,

Haarfräheit, Schädigungen, Schwäche, Impf. Euphilia, drosophile Leiden ohne

Caudulus und ohne Verlustung.

Windmühlenstrasse 18. I.

Salz, an Wochentagen 9-12-6-8-Uhr.

Am Sonn. u. Feiertagen 9-8 Uhr.

On parle français. English spoken.

Frauenkrankheiten

Lebt. nach Thure-Brandt'scher Methode

(therapeutische Methode) mit seltener Erfolge.

R. Neugebauer, Wism. Str. 21, II.

Sonnt. 9-2, 5-8. Dienst. 10-1 Uhr.

Eine Saatküche u. Beruhigung?

Schumann, Zwickau, aller Gütekosten. Qua-

z. Haarfräheit, Schädigungen, Herren-

leben, off. Bürgervers. u. c. Viele Dienste,

Gehalt, Reparatur, Dienst. Dienstag 11-1 u. 6-9 Uhr,

Sonntag 11-1 Uhr. Saatküche Dienstag 6.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9-1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 3-5 Uhr. Der Dienstag ist geschlossen: Früh von 9-1 und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 3-6 Uhr. Die Bücherei-Lesesaal und Bibliothek eröffnet täglich früh von 11-1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 3-5 Uhr.

Großbibliothek. Montags und Donnerstags 11-1 Uhr, die übrigen Tage 3-6 Uhr.

Bibliothek des Handelskammer (Neue Weise) 10-12 Uhr und 4-6 Uhr.

Wissenschaftsbibliothek. Ein einzelner Tag 2. Wochentag von 11 Uhr bis 1 Uhr.

Dr. Schneider I. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek III. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek IV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek V. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek VI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek VII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek VIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek IX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek X. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XIV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XVI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XVII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XVIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XVIX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXIV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXVI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXVII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXVIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXIX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXIV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXVI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXVII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXVIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XXXIX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XL. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLIV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLVI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLVII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLVIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLIX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLX. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLXI. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLIII. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLIV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

Wissenschaftsbibliothek XLV. (Vomontier, 25, p. 71-91/4 Uhr 2000).

„Taberna“
Katharinenstraße 2, am Markt
Weingrosshandlung,
gegründet 1873.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.
Algier Rothwein:
1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.
Elsasser Rothwein:
1 A. bei 25 Flaschen 85 A.
Tarragona,
rot, herk. 1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.
Tarragona,
rot, süss. 1,25 A. bei 25 Flaschen 1,10 A.
(Diese Qualitäten sind Magenleidenden ganz besonders zu empfehlen.)
Rhein- u. Moselweine,
Bordeaux
(aus den hervorragendsten 1892/1893er Ernten), verschieden spanische und portugiesische Weine, alle Lager von
Rum, Arac, Cognac,
Wermuth-Wein (Turin).
Altbekannte, volkstümlichste
Weinstuben.
Kaltes Buffet, reiche Auswahl, beste Qualitäten.

Wein	Rothw. rot 50
Welsow. -	125
Madeira	-
Tarragona	125
Tokayer von 110 A., Malaga v. 130	-
Wermut von 100 A., Samos v. 100	-
Bischoff (für Blasarme)	-
Muscat von 75 A., Sekt	150
Rum von 125 A., Cognac	-
Arras v. 150 A., Punsch-Ess. v. 150	-
Tröpfel ganz Süß, leicht billiger.	-
A. Fries, Weinfabrik, Johannisplatz 4, in neuerbaut. Hause, Verkaufsstelle, nur im Hause.	-

hoch. Molkereibutter, bill. Zugesetzte, sehr passend für Wiederkäufer. Buttergroßhandlung Rob. Weiss, Salzgasse 2, Tel. 1610.

Für □ Badsteinläuse, handfeste und Quarg nach preisgünstiger Molkerei Überlauft.

Otto Hein's selbstthätigtes Wiener

Backmehl aus Mühlen, scharf herstellung von Käse, Brot, Oster-Kuchen, Torten, Plätzchen, etc. Anwendung von Fleisch = 1 Pfd. à 30, 25 u. 20 A. (Preisvergleich für Fleischkäse 5 Min. für andere Käses 1 A.). Bodenreiche enthaltet (jetzt Boden); ferner

Otto Hein's Wiener Pudding-Pulver (Gummier-Pulver) mit Vanille, Mandeln, Schokoladen, Erdbeeren, Himbeeren, Zitronen, Apfelsinen, Ananas-Gedörfel zur billigen, leckeren Herstellung vergleich, selber Pudding-Gemüse ohne Eier und Butter, leichter als Min. Preis für 1 Pfd. (4-6 Beutelchen) 15 A. 2 Pfd. 30 A. für Wiederkäufer. Umgang-Belle. Tropfen- und Gussbeifall in der Chocoladen- u. Confectionen-Handlung

Otto Hein vorm. A. F. Fomm, Kurprinzipalstrasse 1, nicht am Roßplatz.

Ernst Kiessig Nachf., H. Gericke, Hoflieferant, Dresdner, 6. Franz-Von-Soden-Straße, Vierl. Gänse u. Enten, Rupunnen, Gabuden, Schäfchen, Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe, fr. Morecheln, fr. Spargel, fr. Ananas, fr. Gurken, Astrachaner u. Ural-Caviar, Ger. Rhein- u. Elbbach, Säurebrust, Räucherschinken, Deli-Heringe, Leidernen, Aufschmittwurst, Kalte Braten, Fleischsalat und Mayonnaise, Gemüse-Conserv. u. Kompostküche zu wesentlich ermäßigten Preisen.

Cacao garantiert rein, sehr ergiebig, wohltemidend und leicht verdaulich.

a Pfd. 1.20 Mk.

1% Pfd. 30 Pfsg.

Seiner für Konvolatecen und Blätterte:

Gelen-Cacao, Oster-Cacao, Albumin-Cacao, Dr. Lehmann's Käse-Cacao,

Prof. Morling's Kraft-Cacao,

Dr. Michaelis' Edel-Cacao und andere Spezial-Märkte auf den renommiertesten Pfeilen Deutschlands und Hollands zu Johannisplatz (1-3 A. pr. Pfd.) empfiehlt die

Cacao- und Chocoladen-Handlung

Otto Hein, vorm. A. F. Fomm,

Kurprinzipalstrasse 1, nicht am Roßplatz.

Holländischer Zwieback, angenehm für empfindliche Magen, i. Trommeln und aufgetrocknet, in fortwährend frischen Säckchenungen empfehlenswert.

C. Boettcher Nachf., jetzt Thomastischel Nr. 17-18.

Täglich frisches

Döhrener Spargel von Rehse & Ebelt in Türen der Hanauer.

Pfund von 35 Pfge. an.

Neuermarkt für Leipzig

Oscar Sauer, Hainstraße 12.

Telephon I. 1971.

Jedes Quantum wird angefeindet.

Um pünktlich liefern zu können, bitte ich gräßlich, Tage zuvor zu bestellen.

Bestellungen bei:

J. G. Dorn, Colonnadenstraße 24.

Ed. Otto Kittel, Amalienstraße 35.

A. W. Dietrich, Blücherstraße 21.

Billiger als frischer Spargel

Stangenpflanzen, tabelliert ab 100,-

2-3 Pfd. Teile nur 100,- 110,- 130,-

Schnittspargel 1-2 Pfd. à 10,- 12,-

3. Gebien 1-2 Pfd. à 10,- 12,-

Alle anderen Quantitäten ganz besonders billig mit 3 Proz. Rabatt auf 10,-

„Altester“ Spargeln in Türen“

à 270,- 300,- 330,- à 150,- empf.

H. F. Bass, Blücherstraße 21.

Frischer Braunschweiger

Spargel trifft jeden Morgen 8 Uhr in großen

Boßen ein.

Meine Spargel gelingen sich auch dieses Jahr wieder, wie

Haftbefund, durch zarte, höchst

aromatische Qualität aus.

Frische Stelle übernahmen?

Edes Quantum wird zugestellt.

Max Probst, Rittergasse 14, Altmühlkreis 1460.

Verkauf nach auswärtig prompt.

Vortheilhafteste Bezugquelle 1. Wirths-

haus.

Für □ Badsteinläuse,

handfeste und Quarg nach preisgünstiger Molkerei Überlauft.

Otto Hein's selbstthätigtes Wiener

Backmehl aus Mühlen, scharf herstellung von Käse, Brot, Oster-Kuchen, Torten, Plätzchen, etc. Anwendung von Fleisch = 1 Pfd. à 30, 25 u. 20 A. (Preisvergleich für Fleischkäse 5 Min. für andere Käses 1 A.). Bodenreiche enthaltet (jetzt Boden); ferner

Otto Hein's Wiener Pudding-Pulver (Gummier-Pulver) mit Vanille, Mandeln, Schokoladen, Erdbeeren, Himbeeren, Zitronen, Apfelsinen, Ananas-Gedörfel zur billigen, leckeren Herstellung vergleich, selber Pudding-Gemüse ohne Eier und Butter, leichter als Min. Preis für 1 Pfd. (4-6 Beutelchen) 15 A. 2 Pfd. 30 A. für Wiederkäufer. Umgang-Belle. Tropfen- und Gussbeifall in der Chocoladen- u. Confectionen-Handlung

Otto Hein vorm. A. F. Fomm, Kurprinzipalstrasse 1, nicht am Roßplatz.

Frischer Spargel Pfund 60 um 70 A.

Nur um zu räumen!

Schnittspargel II mit Köpfen, 2 Pfd. Teile 92 A.

Zeine 1. Gebien 2-3 Pfd. Teile 87 A.

Prima Steinpilze, 1-2 Pfd. Teile 100,-

Leipziger Allerer 2 Pfd. Teile 75 A.

Kohlrabi, 2 Pfd. 2-3 Pfd. 15 A.

P. Biedermann, Theaterplatz 1.

Gude des Brühls u. der Hainstr.

Frischer Spargel

offenbar wie in vorzüglicher aromatischer Qualität zu billigen Tagesspreisen. Volk-

und Bahnverkehr.

H. Bosse & Co., Gänsefurth bei Bedlingen in Anhalt.

Ich empfehle besonders billig einen großen Posten

1896er Ernte

junge Erbsen 45 Pf.

mittelfeine do. 60 Pf.

und andere Conserve

zu ermäßigten Preisen

wie in mein. Schaukasten erhältl.

Oscar Sauer

Telephone I. Hainstr. 12.

1971.

garantiert rein, sehr ergiebig, wohltemidend und leicht verdaulich.

a Pfd. 1.20 Mk.

1% Pfd. 30 Pfsg.

Seiner für Konvolatecen und Blätterte:

Gelen-Cacao, Oster-Cacao, Albumin-

Cacao, Dr. Lehmann's Käse-Cacao,

Prof. Morling's Kraft-Cacao,

Dr. Michaelis' Edel-Cacao und andere Spezial-Märkte auf den renommiertesten Pfeilen Deutschlands und Hollands zu Johannisplatz (1-3 A. pr. Pfd.) empfiehlt die

Cacao- und Chocoladen-Handlung

Otto Hein, vorm. A. F. Fomm,

Kurprinzipalstrasse 1, nicht am Roßplatz.

Cacao garantiert rein, sehr ergiebig, wohltemidend und leicht verdaulich.

a Pfd. 1.20 Mk.

1% Pfd. 30 Pfsg.

Seiner für Konvolatecen und Blätterte:

Gelen-Cacao, Oster-Cacao, Albumin-

Cacao, Dr. Lehmann's Käse-Cacao,

Prof. Morling's Kraft-Cacao,

Dr. Michaelis' Edel-Cacao und andere Spezial-Märkte auf den renommiertesten Pfeilen Deutschlands und Hollands zu Johannisplatz (1-3 A. pr. Pfd.) empfiehlt die

Cacao- und Chocoladen-Handlung

Otto Hein, vorm. A. F. Fomm,

Kurprinzipalstrasse 1, nicht am Roßplatz.

„Taberna“

Katharinenstraße 2, am Markt

Weingrosshandlung,

gegründet 1873.

Besitzer:

Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein:

1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.

Elsasser Rothwein:

1 A. bei 25 Flaschen 85 A.

Tarragona,

rot, herk. 1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.

Tarragona,

Incl. Glas.

„Taberna“

Katharinenstraße 2, am Markt

Weingrosshandlung,

gegründet 1873.

Besitzer:

Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein:

1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.

Elsasser Rothwein:

Bestoration u. Destillation,
beste Lage Leipzigs,
Sie ist gänzlich wegen erhaltender Krankheit
meiner Frau bestimmt zu verkaufen. Monatlich
10 Hefte. Bier, 450 A. d. dieser Schäfte,
alle Wochen Schichten, möglichst gute Ge-
schäft für thätige Leute. Miete 2000 A.
Contract nach 4% A. für den ersten Verlös
von 8000 A. Braueret keine Überführung
genötigt werden. Off. H. 215 Exp. d. Bl. erh.

Schönburg. Restaurierung in Gräfenthal. In
Leipzig. Preis 150.000 A. Umlauf 650 h. zu
verl. Off. u. P. 2. Markt, Börseler 6. erh.

Meine Restaurierung in Altenburg löst
zu verl. Nicht bill. Off. H. 218 Exp. d. Bl. erh.

Großes Geschäft im Betr. genannt "Gießenberg-Groß-
bill. zu verl. 250 A. Jahr. Kosten Wasser-
leitung und Wass. Oldenstrasse 4. III. r.

7 Jahre besteh. Chocoladen- und Con-
fiserien-Werk, ziemlich Bill. 5000 A. m.
Gest. vor 5. verl. Uebert. viel wie Waren. ca.
1000 A. Off. Rud. Mosse, Leipzig, u.G. 2626.

Fleischerei

Ist französisches der Frau Johet billig zu
verl. Auf der Straße. Preise 30. Löher.

Ein gut gehendes Productengeschäft
mit Schlachten und Fleischdienstum
ist zweckmäßig zu verkaufen.

Neu-Rudnitz, Coriolanstrasse 11, vorläufig.

Ein rentables, jetzt 28 Jahren in Dresden
bestehendes.

Granitsteingeschäft

mit guten Geschäftsgang ist wegen
geringen Alters des Besitzers zu verkaufen.
Großer Auftrag bis über 30.000 A. Gest.
vor. Off. Off. P. 792 zu Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Wegen Ueberhäufung
ist ein Erbschaftsbesitz, gefundenes
buchhalterisches Unternehmen, leichter
Ruhm sofort zum kleinen Betriebe. Ruhm
sofort abzugeben. Das Nacho. v. ca. A. 1000
zu verkaufen. Gewährleistung in dem Betrieb
integriert. Off. u. P. 217 Exp. d. Bl. erh.

Al. Fabr.-Geschäft (Papier).
gutgehende Käffle, sofort lämpige billige
billig verkaufen. Off. Off. unter J. 17
Exp. dieses Blattes niedergelassen.

Metzgerei, in stadt. Bereich, in Leipzig
zu verkaufen. Off. u. J. 12 Exp. d. Bl. erh.

Holzstoffgeschäft.

Der mall. Gebäude, ca. 100pf. Wasserk.,
Büroloft, wenig Nebenkosten, über 5000 A.
billig, gegen Belohnung, angenommen.
Ruhmhalt. Sachverständiger nicht nötig, er-
reichbar, rechtssicher. Ertrag 30–40.000 A.
Werthe. Off. u. Z. 2000 in die Exped. d. Bl. erh.

Die Kosten gut eingeholt, in bestem
Zustand befindliche.

Holzhau-, Holz-, Gord- und Lederpantoffel-Fabrik

in anderen Unternehmungen halber p. sofort
oder später zu verkaufen. Off. Off. unter
Z. 2887 an die Expedition dieses Blattes erh.

für Modistinnen u.

Nachrichtlich sehr rentables
Putz- u. Modegeschäft,

verbunden mit Weiss, Schmitt u.
Böllwagen, in einer Wohnung in
rechter Lage und nächster Nähe von
Dresden gelegen, ist französisches
halber sofort zu verkaufen. Werthe
ca. A. 13.000. Gewinn 40 bis
100 Proc. Miete zw. A. 600 u.
800, 1./7. bez. Ertraget. ca. A. 12.000,
wobei mindestens Wertheintrag. Off.
Off. G. 6. 6228 an Rudolf

Mosse, Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

In einer Stadt von circa 23.000 Ein-
wohnern, mit sehr großer Industrie, ist die
jüngste Einwohner hat eine sehr gut
gehende Wäsche-Manufakturwaren-
Geschäft unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Zur Übernahme sind 10–15.000 A.
Nicht erforderlich.

Rechnende bei. Weitere unter Z. 2908
in der Expedition dieses Blattes niedergelassen.

Zuchtvieh- Geschäft.

Beträgt mehr als einzehntausend Rind-
viehherd (ausnahmsweise nur Rindherd) und
Grundstück, weidet einem jungen
französischen Mann, Sicherer Erfolg, bietet
arbeitet mit einer Rindherde des In- u.
Auslandes (betrieb gegen Annahme von
Autobahn-Vollständig ausgeschlossen). Nach für
Gangsterleidung bietet sich diese Gelegen-
heit. Schöne Wohnung in besserer Wohnungs-
lage einer größeren Stadt, auch zu jedem
anderen Geschäft geeignet, mögliche Stellung
zu 40 Pf. Rindern. Mögliche Mittel-
erträglich aufzenden 2000 A – Wenn ge-
wünscht, bietet Verkauf dem Käufer zur
Gangsterung ein Jahr lang die Hand. Werde
12.000 A. Auszahlung 50–60.000 A.

Auch unter J. 1052 durch Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Dresden.

Bei Geld verdienst kann man durch
Kauf eines Kinematographen mit diesen
tensionellen lebendigen Photo-
graphien und ähnlichen Schokos,
tabelllos funktionieren in Thüringen zu
hoher, geschäftlichem Unterricht für 2500 A.
Franchisegeschäft zu verkaufen. Off. Off. H. 231
in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Der Besitzer (Herr. Hoffmann) eines älteren
jedoch im Centrum Sohns gelegenes

Fabrik- Etablissements
(Fotofabrik),
welches bei einem Jahresumsatz von zirku-
lierlich 100–120.000 A. mit 15–20%
Rücklagen arbeitet, habe einen festen Kauf-
mann mit 25–30.000 A. als Theilhaber.

Off. Off. unter L. M. 1010 wird
der „Invalidendank“, Leipzig.

Für das Contor

eines alt. gut lobe. Unternehmen mit ein-
zweckmäßigen nicht zu jungen Mann für
dauernd gesucht, welcher über ca. 10.000 A.
verfügt und sich vorläufig mit rund 3000 A.
füllt, ohne Risiko, gegen wölf. Sicherstellung
bedient. Käffle sofort oder später.

Roh. unter O. I. 56995 durch Rud.
Mosse, Halle a. S.

Baugeschäft

ein beliebter gehobenes Baugewerbe-
Gebäude, darüber geprüft. Baugewerbe-
meister (größter Meister), wird ein Käufer
oder thät. Theilhaber mit 15–20.000 A.
gesucht. Vertragt gekreuztes Zimmermanns-
Gebäude. Off. Off. P. 797 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Dresden.

Im Mitte. Leipzig Hobels-Tiefall-Wieddh. in
der Rundhalle an freiem Raum führt zu
verl. durch J. Neumann, Leipzig, Hobels.

10% Zinsen
durch Betrieb, gestützt Beziehung mit be-
liebigen Betrieben. Off. Off. unter
P. 2582 bei Rud. Mosse, Leipzig.

Capitalisten

erhalten hohe Gewinn bei Beziehung
an einer neu zu gründenden Fabrik ertrag-
fahrener Betriebsteile.

Off. Off. sub Z. 2898 an die Expedition
dieses Blattes erhalten.

Theilhaber - Gesuch.

Gelegenheit zum Eintritt in eine Firma
mit aufsichtsreinem, neuartigem, potentiell
Reisebüro-Betrieb mit entsprechendem Kapital.

Angebote unter N. 2368 an Rud.
Mosse, Leipzig.

Leipziger Möbelhallen

A. Breitschädel

Tauchaer Strasse 32 (Battenberg)

ausgeführt als Spezialität:

Hochwertiges Gehäuse, ab 1000–4000
Fert. und Tafelkabinette + 60–800

Bücherdräne + 75–200

Konsol., Sekretärer + 50–200

Wandschränke + 54–150

Schreibt. und Nachttische + 25–150

Große Truhe-Ewigel + 60–180

Etagel. und Schranken od. Cont. + 20–65

große Betteläne in Matratzen + 60–150

Wandschränke + 20–60

Wandschränke + 18–27

Wasch-Cont. + 150–300

Blutschranken + 60–150

holz ganze

Angebote in allen Preislagen.

Alles unter Garantie.

Transport hier und umgegend gratis.

Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Capitalisten.

zu e. gewinnbringenden Unternehmen

wird ein Capitalist als thät. oder thät.
Theilhaber gesucht. Off. Off. H. 237 Exp. d. Bl.

Theilhaber

zu einer Wohlhabend. mit Dampf-
heiz. Betrieb, Kosten, aber Rendite.

Off. Off. unter Z. 2904 an die Exped. dieses Blattes erh.

Marken- Sammlung.

Zucker gepflegte Europa-Sammlung
auf groß. Carton höchst ausgestellt, um
zu verkaufen. Beziehung täglich vor 3 Uhr
in Dechant's Hippodrom, Rositz.

Pianinos, neue Konstruktion,
hohe Qualität! Ton: Bauart Garantie.

Al. Altebergerstr. 8.

Flügel,

Pianinos und Harmoniums sind
in allen Preislagen zum Kauf vorrath.

C. A. Kleinow, Kunrmart 28.

Hochelagtes Salz-Pianino

unter Garantie zu verl. 1000 A.

Zwei schöne geb. Pianinos, fast wie
neu, Preis, frisch, jetzt billig zu verkaufen
Preis 1. II. A. Off. Alte Theaterpl.

Pianino (Nachbau), 1. gut erhalten,
ischer Ton, f. d. spätesten Preis von
ca. 230 z. verl. Tauchaer Str. 20, II. r.

Pianino, sehr neu, billig zu verkaufen
Preis Rud. Mosse Nr. 200, 4. Etage.

1. Hoch. Salz-Flügel, produkt. Ton, aus ber.
Fabr., kost. z. verl. Promotions 11, pr. 1.

Off. Pianino a. d. Hof-Pianof. & Co. Alte
Str. 20, II. r. Preis 1. II. r. 1000 A.

Eine alte Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

Ein schöner Pianino mit einem Ton
zu verkaufen Preis 1. II. r. 1000 A.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 230, Freitag, 7. Mai 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Vorläufiges Ergebnis der außerordentlichen Zählung leerstehender Wohnungen in Leipzig am 20. April 1897.

Tabelle 1. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume 1892–1897.

Stadtbezirk	Leerstehende Wohnungen einschließlich der mit Geschäftsräumen verbundenen Wohnungen						Vorhandene Wohnungen Ende	Leerstehende Geschäftsräume					
	1. Nov. 1892	1. Nov. 1893	1. Nov. 1894	15. Oct. 1895	1. Nov. 1896	20. April. 1897		1. Nov. 1892	1. Nov. 1893	1. Nov. 1894	15. Oct. 1895	1. Nov. 1896	20. April. 1897
Innere Stadt	224	210	231	144	113	66	3454	83	66	82	58	76	80
Rathaus-Vorstadt	219	195	202	174	105	59	3093	59	72	74	54	43	27
Südost-Vorstadt	211	205	208	198	88	70	5382	94	97	79	52	44	47
Innere Südvorstadt	438	382	295	294	142	105	7009	80	59	91	75	59	35
Brühlsche Südvorstadt	591	480	375	274	152	55	5872	80	75	82	60	41	41
Innere Westvorstadt	415	390	362	294	158	114	7355	68	41	71	64	58	23
Neuherrn-Westvorstadt	117	82	67	68	28	17	2209	10	6	15	11	4	15
Innere Nordvorstadt	115	99	106	57	49	48	2158	22	14	26	15	21	13
Neuherrn-Nordvorstadt	112	108	99	78	29	2029	14	9	15	4	6	5	5
Ge. Ell.-Leipzig	2442	2135	1967	1591	864	662	89161	510	439	535	373	352	296
1. Bezirk	496	360	357	258	116	28	8815	64	60	55	51	42	21
2. Kapell.-Kreislandkreis	198	179	160	101	26	—	8160	4	10	8	7	5	5
3. Kreislandkreis	11	14	16	6	—	—	534	—	3	—	2	—	—
4. Thonberg	33	43	33	30	12	5	1389	1	—	1	3	4	1
5. Rennsteig	68	65	60	40	18	9	1753	18	5	10	9	4	2
6. Schildau	169	215	188	83	31	7	4895	29	15	16	17	10	11
7. Rötha	95	124	89	71	39	6	2613	16	8	22	10	11	5
8. Gittersee	66	45	65	21	8	8	1919	8	7	1	10	8	1
9. Neu-Ulrichschen	20	30	24	14	7	2	694	7	7	4	1	3	2
Ge. Orlam.	1089	1075	990	624	257	65	25692	146	105	117	110	87	48
1. Görlitz	124	99	65	56	30	33	2849	6	10	4	8	9	8
2. Weißwasser	9	10	4	6	2	4	126	1	—	1	—	—	—
Ge. Görlitz	133	109	69	62	32	37	2975	7	10	5	8	9	8
1. Kleingröditz	139	124	49	41	8	3	2318	9	11	9	13	11	2
2. Schleiz	65	58	51	41	18	31	229	4	8	10	6	5	5
3. Bautzen	274	215	183	102	23	19	3404	28	18	38	30	21	5
4. Dippoldiswalde	808	822	470	263	82	41	7951	44	38	47	34	31	16
Ge. Weißw.	1274	1054	755	447	130	94	14603	85	75	102	85	68	28
1. Görlitz	943	943	148	100	68	50	5715	31	22	28	12	16	7
2. Guttstadt	81	52	67	43	24	10	2569	11	11	9	8	5	5
Ge. Rötha	424	296	215	203	92	60	8284	42	33	37	15	19	12
St. Reu.-Leipzig	2918	2533	2029	1336	511	256	51454	280	223	261	218	183	96
St. Chemnitz-Leipzig	5955	4658	3996	2927	1375	818	90615	790	662	795	591	535	292

Tabelle 2. Die leerstehenden Wohnungen am 1. November 1896 und 20. April 1897 nach ihrer Größe.

Stadtbezirk	Die leerstehenden Wohnungen nach Zahl der zehnigen Zimmer am 1. November 1896 und am 20. April 1897												
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	Zusammen				
Innere Stadt	1. Nov. 96	37	22	21	12	12	3	—	4	111			
Rathaus-Vorstadt	20. April. 97	9	23	18	6	1	1	2	6	66			
1. Rötha	15	14	22	24	17	7	5	4	108				
2. Rötha	8	6	13	10	19	5	8	1	59				
1. Rötha	24	13	16	12	7	4	2	5	88				
2. Rötha	24	17	14	13	10	4	6	3	70				
1. Rötha	29	20	28	20	25	2	4	5	148				
2. Rötha	20. April. 97	9	13	21	15	12	5	6	105				
3. Rötha	14	20	61	25	8	11	2	—	151				
1. Rötha	16	27	30	30	19	11	9	12	154				
2. Rötha	20. April. 97	9	10	28	25	13	10	9	10	114			
1. Rötha	2	6	2	3	5	6	7	2	29				
2. Rötha	20. April. 97	1	2	3	3	3	3	2	17				
1. Rötha	3	10	12	6	6	8	2	5	48				
2. Rötha	20. April. 97	2	5	6	4	9	11	5	48				
1. Rötha	5	10	6	5	2	2	—	—	28				
2. Rötha	20. April. 97	3	11	10	3	1	—	—	28				
Ge. Ell.-Leipzig	1. Nov. 96	145	152	208	187	103	47	32	36	860			
	20. April. 97	59	88	189	99	63	53	37	34	562			
1. Rötha	1. Nov. 96	11	26	51	28	9	1	—	125				
2. Rötha	20. April. 97	12	9	4	2	1	—	—	28				
1. Rötha	7	8	5	2	1	—	—	—	23				
2. Rötha	—	—	—										

Gef. u. 40,000 A. zu 4% als 2. Kap. auf
jedes Geschäft. Abt. unter V. 69 Eges. d. Bl.

28—30,000 Mark

auf in hoher Cultur befindl. Gut im Seitz,
Kreis, im Werthe von ca. 300,000 A., hinter
180,000 A. Goldgelder beträgt ges. 4%/
Stück gerechnet. Gef. Anges. u. V. 907 an
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

25—30,000 Mark

II. Hypothek auf seines Handgrundstüd
von Goldgeldern gekauft. Offerten unter
H. 248 in die Expedition d. Blattes.

20,000 Mark Hypothek

zur anderen Stelle zu 5% gelacht. Objekt
ist sehr gut und das Kapital der geschätzten
Wertung nach. Offerten unter H. 233 an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gef. 1. Juli werden gekauft

15,000 Mark zu 4%

welche hypothekarisch u. durch Reverschreib.
Voller Sicherheit werden können. Offerten
unter H. 214 in die Expedition dieses Blattes.

Eine I. Hypothek 15—20,000 Mark
gekauft. Offerten unter C. 8. 100 Billets
dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

10—15,000 Mark

auf abt. 2. Hyp. an Leipziger Wohnhaus
bedingt gekauft. Gef. abt. unter B. 15
Abt. d. Bl. Katharinenstraße 14, erb.

7000 A. Hypothek auf Gewerbe u. h.

Wohnsinn innerhalb der Kreisstadt gekauft.
Gef. abt. H. 128 an die Eges. d. Bl. erb.

5000 Mark

werden auf 2. Hypothek sofort gekauft
auf eine zweite Handgrundstück. Die
Hypothek liegt noch an der Gewerbestr.
reiche Gewerbe kommt nicht u. so edick
werden. Offerten unter H. 288 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

4500 Mk. sofort an zweiter Stelle
gekauft. Gef. u. Z. 400 A. Bl. Königsgäßchen 7.

Eine nicht. Geschäftszimmer nicht 4500 A.
auf 1. Hypoth. Abt. Gef. H. 22 Eges. d. Bl.

Wer leicht gegen Verpländung einer
Gewerbevert. von 10,000 A. 2—3000 A.
gegen gute Zinsen? Gef. abt. H. 201
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein viel, oft starker Geschäftszimmer 1.
ein Capital von 2 Tausend Mark gegen
höhere Unterlage. Offerten unter H. 403
Abt. Königsgäßchen 7, niedergelogen.

Gef. 2. Hyp. ab. Hypothek. Sicher.
sofort 2.000 Mark gekauft. Gef. unter J. 7
in die Expedition dieses Blattes.

Ein unterh. freiherrliches Haus mit über
denken um 300 A. gegen Sicherheit der
neuen Wirtschaft könnte Jütes auf S. Woden.
Gef. abt. H. 100 in die Eges. d. Bl. erb.

300 A. gegen 3-Mon.-Recept zu lieben
gekauft. Gef. abt. H. 230 Eges. d. Bl. erb.

250 Mark z. v. best. Ware, welcher in
guter Qualität, gegen gute Summen u. vorsig
Sicherung. Offerten unter H. 183 in die Eges. d. Bl.

1000 Mark von 100 A. gegen genügende
Sicherheit u. hohe Zinsen gekauft. Gef.
off. unter H. 227 Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Dame bietet Gewerbevert. um
ein Vorlehn p. 50—100 A. geg. pünktl.
Rückzahlung. Off. u. H. 183 in die Eges. d. Bl.

Abt. Frau b. Gott. u. Dorf. p. 30 A.
z. Sicher. u. Wirths. Off. u. L. W. Hauptpost.

Abt. Wöhren bietet um ein Dorf. p. 20 A.
z. Sicher. Off. u. H. 195 in die Eges. d. Bl.

Eine geh. Witwe, die unverhältnismäßig
große Sicherheitsforderungen hat, bietet ihr ge
hört. Gef. Offerten unter H. 219 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Dame i. Kort. Off. L. Ann. Ann. Zeit. Ser. 57.
Wittwe b. Berg. u. F. Vor. Off. u. M. Hauptpost.

Bitte!

Würde nicht ein höriger Haushälter oder
guter Geschäftsmann für dies, welche freund
eine kleine Sorgfalt übernehmen gegen
Sicher. der Wirths. ? Gef. L. S. Hauptpost.

Buntmäßige Geld

an eingetragene Namen in Gütern vorüber
gehenden Beträgen nur höhere Sicherheit streng
gefordert ohne Sicherstellung. Offerten woh
J. 5. 5519 an die Expedition des "Ber
liner Tageblattes". Berlin SW.

Ganz- und Goldgelder.

jeweils 40,000 A. 4 und 25,000 A.
20,000 A. und 15,000 A. Sondergeb. gegen
1, englische 50,000 A. 18,000 A. 17,000 A.
12,000 A. 9,000 A. und 6,000 A. teigl.
gegen 2. Hypothek sind ausgeschlossen durch
den Wagem. Geschäftsb. Wirths. A.-G.

A 52 000 Goldgelder im Ganz. ab
gebt. p. 1/7. auf. Gef. u. H. 194 Eges. d. Bl.

20—25,000 Mark

m. ges. abt. 2. Hyp. u. 4%—4½% auf
jedes oder Johannisk dauernd auf Leipziger
Wohnhaus auslöschen. Gef. u. Witten. R. 25
Abt. d. Bl. Katharinenstraße 14, erb.

Per 1. Juli 1897 auf 1. Hypothek

15000 A. zu 4% anzuholen. Gef.
unter C. V. 7800 Kond. Mosse, vier.

Mark 5000, 10,000 und 12,000

auf gute 2. Hypothek sofort auszuholen.

Max Rohm, Schulestraße 2.
Gesell. 402.

Kaufgesuche.

R. Landhaus

für 2 Familien mit zähls. Garten in
Görlitz zu kaufen gewünscht. Rechtecke
und auf ca. 700 qm Baufläche beliebt.
Offerten erbeten unter L. 8. 9 Abt. d.
Bl. Katharinenstraße 14. Nur Dienstigen
werden berücksichtigt, wo genaue Lage
und Preis angegeben ist.

Bäderrei-Grundstück,

neue Stadt, mit gutem Badehäuschen,
gute Lage, wie zu kaufen gel. Abt. unter
H. 225 in die Expedition dieses Blattes erk.

Ein häuschen gelöst ein R. Grundstück mit
Baufläche und Bauantragsteller obere Bef
lasse. Abt. u. H. 241 an die Eges. d. Bl.

1 gutverzinsliches Handgrundstück

im Kreis, ab. Weltbew. zu kaufen gel. Abt.
ca. 25,000 A. Abt. u. J. 8 Eges. d. Bl.

Gesell. H. Haus mit 3000 A. II. Hyp. u.
1500 A. banc. Off. u. J. 15 Eges. d. Bl. erb.

Restaurant sofort zu kaufen und zu über
nehmen gel. Off. u. J. 3 in die Eges. d. Bl.

Gut geb. Geschäft, 2. 3000 A. Kauf,
zu kaufen gel. eben. als Theißbacher erbeten.

Off. u. H. 2613 bei Rud. Mosse, Hause u. S.

Beteiligung.

Ein junger Kaufmann sucht
nach einem nachdrücklich lucrativen
Unternehmen mit einem Capital von
50,000 A., welches jüngst aus
50 Mil. erhöht werden könnte, als
Commanditist oder thätiger
Gesellschafter zu beteiligen.

Gef. abt. sub. Christ. P. A. 500
an die Filiale d. Blattes, Katharinen
straße 14, erbeten.

15,000 Mark Hypothek

zur anderen Stelle zu 5% gelacht. Objekt
ist sehr gut und das Kapital der geschätzten
Wertung nach. Offerten unter H. 233 an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gef. 1. Juli werden gekauft

15,000 Mark zu 4%

welche hypothekarisch u. durch Reverschreib.
Voller Sicherheit werden können. Offerten
unter H. 214 in die Expedition dieses Blattes.

Eine I. Hypothek 15—20,000 Mark
gekauft. Offerten unter C. S. 100 Billets
dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

10—15,000 Mark

auf abt. 2. Hyp. an Leipziger Wohnhaus
bedingt gekauft. Gef. abt. unter B. 15
Abt. d. Bl. Katharinenstraße 14, erb.

7000 A. Hypothek auf Gewerbe u. h.

Wohnsinn innerhalb der Kreisstadt gekauft.
Gef. abt. H. 128 an die Eges. d. Bl. erb.

5000 Mark

werden auf 2. Hypothek sofort gekauft
auf eine zweite Handgrundstück. Die
Hypothek liegt noch an der Gewerbestr.
reiche Gewerbe kommt nicht u. so edick
werden. Offerten unter H. 288 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

4500 Mk.

sofort an zweiter Stelle
gekauft. Gef. u. Z. 400 A. Bl. Königsgäßchen 7.

Eine nicht. Geschäftszimmer nicht 4500 A.
auf 1. Hypoth. Abt. Gef. H. 22 Eges. d. Bl.

Wer leicht gegen Verpländung einer
Gewerbevert. von 10,000 A. 2—3000 A.
gegen gute Zinsen? Gef. abt. H. 201
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein viel, oft starker Geschäftszimmer 1.
ein Capital von 2 Tausend Mark gegen
höhere Unterlage. Offerten unter H. 403
Abt. Königsgäßchen 7, niedergelogen.

Gef. 2. Hyp. ab. Hypothek. Sicher.
sofort 2.000 Mark gekauft. Gef. unter J. 7
in die Expedition dieses Blattes.

Ein unterh. freiherrliches Haus mit über
denken um 300 A. gegen Sicherheit der
neuen Wirtschaft könnte Jütes auf S. Woden.
Gef. abt. H. 100 in die Eges. d. Bl. erb.

300 A. gegen 3-Mon.-Recept zu lieben
gekauft. Gef. abt. H. 230 Eges. d. Bl. erb.

250 Mark z. v. best. Ware, welcher in
guter Qualität, gegen gute Summen u. vorsig
Sicherung. Offerten unter H. 183 in die Eges. d. Bl.

1000 Mark von 100 A. gegen genügende
Sicherheit u. hohe Zinsen gekauft. Gef.
off. unter H. 227 Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Dame bietet Gewerbevert. um
ein Vorlehn p. 50—100 A. geg. pünktl.
Rückzahlung. Off. u. H. 183 in die Eges. d. Bl.

Abt. Frau b. Gott. u. Dorf. p. 30 A.
z. Sicher. u. Wirths. Off. u. L. W. Hauptpost.

Abt. Wöhren bietet um ein Dorf. p. 20 A.
z. Sicher. Off. u. H. 195 in die Eges. d. Bl.

Eine geh. Witwe, die unverhältnismäßig
große Sicherheitsforderungen hat, bietet ihr ge
hört. Gef. Offerten unter H. 219 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Dame i. Kort. Off. L. Ann. Ann. Zeit. Ser. 57.
Wittwe b. Berg. u. F. Vor. Off. u. M. Hauptpost.

1 gutverzinsliches Handgrundstück

im Kreis zu kaufen gel. Abt.
ca. 25,000 A. Abt. u. J. 8 Eges. d. Bl.

Gesell. H. Haus mit 3000 A. II. Hyp. u.
1500 A. banc. Off. u. J. 15 Eges. d. Bl. erb.

Restaurant sofort zu kaufen und zu über
nehmen gel. Off. u. J. 3 in die Eges. d. Bl.

Gut geb. Geschäft, 2. 3000 A. Kauf,
zu kaufen gel. eben. als Theißbacher erbeten.

Off. u. H. 2613 bei Rud. Mosse, Hause u. S.

Beteiligung.

Ein junger Kaufmann sucht
nach einem nachdrücklich lucrativen
Unternehmen mit einem Capital von
50,000 A., welches jüngst aus
50 Mil. erhöht werden könnte, als
Commanditist oder thätiger
Gesellschafter zu beteiligen.

Gef. abt. sub. Christ. P. A. 500
an die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

20,000 Mark Hypothek

zur anderen Stelle zu 5% gelacht. Objekt
ist sehr gut und das Kapital der geschätzten
Wertung nach. Offerten unter H. 233 an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gef. 1. Juli werden gekauft

15,000 Mark zu 4%

welche hypothekarisch u. durch Reverschreib.
Voller Sicherheit werden können. Offerten
unter H. 214 in die Expedition dieses Blattes.

Eine I. Hypothek 15—20,000 Mark
gekauft. Offerten unter C. S. 100 Billets
dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

10—15,000 Mark

auf abt. 2. Hyp. an Leipziger Wohnhaus
bedingt gekauft. Gef. abt. unter B. 15
Abt. d. Bl. Katharinenstraße 14, erb.

7000 A. Hypothek auf Gewerbe u. h.

Wohnsinn innerhalb der Kreisstadt gekauft.
Gef. abt. H. 128 an die Eges. d. Bl. erb.

5000 Mark

werden auf 2. Hypothek sofort gekauft
auf eine zweite Handgrundstück. Die
Hypothek liegt noch an der Gewerbestr.
reiche Gewerbe

Pension in geb. Familie Emiliestr. 3, III.
Pension, ganz abteilungsfrei, Dörrleiter 5, II.
Pension, Gereonstr. 34, Hochpar.
Pension Erler Hauptstraße 3, I. u. II. Et.
Grob. u. H. **Großkonzert** Zimmer, 100 u.
15 Personen fass., nach einer Tafel der Woh.
frei Betraut. Schloß Pleienburg, Peterstr. 38.

Conditorei und Café

Richard Konze,
T. R. L. Thünenstraße. Nr. 204.
Torten, Baumkuchen, Aufsätze, Thee-
und Kaffeeschlüsseln, Eis und Crème-
speisen in vorzüglichem Grissard.
Bestellungen vorspielt aufgerichtet.
Damen-Conditorei.

W-

amüsiert man sich am besten bei einem guten
Glas Bier, Gräsern und frische blonde,
Café Römling,

M. Fleischerstraße 14, neue Salle Verleihung.
Täglich Concert u. Herrn Albin Koch, Pleasant
Regensburger Weinstube, neue Dekoration.

Krystall-Palast.

Hente und folgende Tage
— Humoristischer Abend
der altrenommierten
Leipziger Quartett- u. Concertsänger

Eyle, Schmidt, Höltig, Pastory, Rafaeli, Belzer, Eyle jun.
Anfang Wochentags 8 Uhr. Sonntags 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
(1 Coupl.) 3.- Auf Vereinskarte. 25 Pf. Zuschlag pro Person. Numer. Platz 75 Pf.

Ausstellungs-Variété-Theater
des **Leipziger Krystall-Palastes.**
Gastspiel von Deutschlands populärstem Humoristen

Carl Maxstadt.

4 Moras, Reck-Pantomime, Linda, Singerin, Zento-Troupe,
Radfahrer, **Gesellschaft Iwanoff**, russische National-singer und
Tänzer. Mile, Kosik mit ihrer Scene: **Ein Drama am Meer.**
ausgeführt von 14 Hunden. Little-Carolines, The famous Gentleman,
Family-Arbara, musikalische Equilibristen, de Lyon, Mimiker,
Elsa und Lucie, elastische Productionen. Lieblich, Soubrette.
Anfang 8 Uhr. Saalatrium, Bühne 50 Pf. Parterre, num. 75 Pf. Parterre, num. 61.
Parterre-Logen-Platz A 2. Dauerkarten für Herren 15 Pf., für Damen 10 Pf.
Biere u. Weine, Reichhaltige Frühstück-, Mittags- u. Abendkarte.
Morgen Sonnabend: 2 Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Circus Renz.

Leipzig, Krystall-Palast, Albert-Halle.
Freitag, den 7. Mai 1897, Abends 7½ Uhr: **Grosse Vorstellung.**

Kolossal-Erfolg! 1870/71.

Nacherden: Tonner und Tarin, Rappenhengte, drell. u. sorgel. von Herrn Robert Renz. Die doppelte hohe Schule, geritten von Herrn Robert Renz und Miss Betty. Einlaufe und doppelte Baguetterprünge über Hindernisse, ausgeführt von 12 Umgang. Debut der amerikanischen Lusttänzerin einer Nantes Miss Eva van Stoen. Auftritte der berühmten Künstler-dame Agost.

Sonnabend, den 8. Mai 1897, Abends 7½ Uhr: 1870/71.

Sonntag, den 9. Mai 1897: 2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr: Große Komiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen

mit brillanter zur Belustigung der Jugend gewähltem humoristischen Programm.

Aufführung der sinnlichen Ballett-Tänzerin: "Amor in der Küche".

Abends 7½ Uhr: Außerordentliche Vorstellung 1870/71.

Franz Renz, Titreize.

Battenberg.

Leipziger bedeutendstes Variété-Theater.
Station der Straßenbahn-Linie „Ausstellung-Tauschae Thor“.

Täglich Grosse Künstler-Vorstellung
des neuen aus 12 grossen Nummern bestehenden **Riesenprogramms.**

Henry de Vry's
plastisch lebende Bilder. !!! Neuer Bilder-Cyklus!!!
Vorführung von 15 Bildern nach berühmtesten Mustern.

Vorrat zum Billen bei Herrn Franz Stein, Cigares-Geschäft,
Markt 16, und im Restaurant „Battenberg“. Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonnabend, den 8. d. M.:
Wegen Privatfestlichkeit keine Vorstellung.

Louis Kaiser.

Central-Halle.

Nur noch bis 15. Mai a. c.
Auftritte: The Five Sisters

Barrison
sowie der anderen Künstler-Novitäten.
Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: I. Parquet A 2.—, II. Parquet A 100, Coal u. Galerie 70 Pf.
NB. Bier auf allen Plätzen mit Ausnahme des I. Parquets. R. Oarius.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Hente Freitag, den 7. und Sonnabend, den 8. Mai,
frei-Concert im Wintergarten
von der Zupfer Truppe Ringler und Mailek aus dem Zillerthal.
Anfang Abends 8½ Uhr.

Hente Freitag
große

Pantheon. Ballmusik.

Ergebniß haben ein Rob. Müller.

Grüner Baum.
Heute Schnitz. m. frisch. Stang.
spargel. Fökelzunge.
Vorzügl. gepfl. Vereins-Pilsner-
& Lagerbier.
sowie Münch. Bürgerbier. H. Mätzschker.

Börse Gohlis

Heute: Schlachtfest.

Bierst auch außer dem Hause.

A. Krabs.

Restaurant Schloß Pleienburg,

Reuterstraße 38. Preis: 75 Pf.

Empfehl. meiner fröhlichen Mittagstrich.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904,

Leipzig

Freitag, den 7. Mai: Eintrittspreis 50 Pf.
Geöffnet von früh 10 Uhr. Schluss der Hallen mit eintretender Dunkelheit. Schluss der Ausstellung: Nachts 12 Uhr.

1897.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

Umfangreiche Ausstellung von Maschinen im Betrieb
Buchgewerbliche Kollektiv-Ausstellung
Gas- und Wasser-Fachausstellung
Vorführung der Textil-Fabrikation
(Wäscherei, Wollkämmerei, Spinnerei, Weberei, Zirnerei im Betrieb)

Concerte in den Pavillons von Nachmittags 3^{1/2} bis Abends 11 Uhr.

2. Westpreuss.-Grenadier-Regiment „König Wilhelm IV.“ No. 7. Direction: Königl. Musikdirektor J. G. Goldschmidt.
Königlich Sächsisches 7. Infanterie-Regiment „Prinz Georg“ No. 106. Direction: Stabshofmeister J. H. Matthey.

Leuchtfontaine täglich zwischen 9 u. 10 Uhr Abends.

Elektrischer Scheinwerfer im Kuppelbau der Industrie-Halle.

Jeden Montag findet, wenn das Wetter günstig ist, bei eintretender Dunkelheit festliche Beleuchtung des gesamten Ausstellungsplatzes durch 40 000 Lampen statt.

Panorama.

Heute Freitag bei günstigem Wetter

Grosses Militair-Concert im Garten,

ausgeführt von dem vollzähligen Musikkorps des Königl. Sächs. Inf.-Regiments Nr. 107.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 20 Pfennige.

NB. Sonntag, den 9. Mai: Grosses Frühlings-Concert im Garten von 11—1 Uhr, aufgeführt von der Bande des 107. Regt.

Goldener Hahn, Kulmbacher Bierstube,
Hainstrasse 19.

Heute: Hammelkeule mit Thüringer Klösse.

Von Kulmbacher Bierstube empfohlen.

Schänke,
Nicolaistrasse No. 15. Heute
Abend Schinken in Brodtz.
Bier hell u. dunkel vorzüglich.

Bären-

Restaurant Wildner,
Grammerstraße 3. Heute Schlachtfest.

J. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Grimmaischer Steinweg 3. Heute Schlachtfest.

Original Pilsener (Bürgerl. Brauhaus) à 20 Pf. Telefon

Kulmbacher (von Petz in Kulmbach) à 20 Pf. à 15 Pf.

Mündener (von Rebeck & Co.) à 20 Pf.

Gosenschenke — Eutritzschi.
Grosses Schweineschlachten.
Täglich frischen Stangenpürgel.

G. Pfeifferhauer.

Elsterthal L. Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag

entgeht C. Andreas. Tel. R. III. 5777.

Erlanger Brauhof, Katharinenstrasse Nr. 20.

Erlanger Reis-Bräu, Hochheim, 20 Pf. Bier frei ins Haus. F. Mader.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Schweinstooken.

Erlanger Hof, Mittagstisch 12—2 Uhr.

Spezialität Henniger, Erlangen. Schulze.

Zill's Tunnel. Heute: Speckküchen.

Heine Bürgerl. Süde. Exquisite Biere.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistrasse 43.

Heute Speckküchen. — Gose hochhein.

Aukauf von Lotteriegewinnen der Ausstellungs-Lotterie von Ausstellern.

Der unterzeichnete geschäftsführende Ausschuss wird
bis vom 11. d. M. ob darüber folgend machen, welche von
den Ausstellungsgeschenken er zu

Gewinnen für die Lotterie

Der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897 ankauf.

Es sollen vierzig sämtliche Gruppen berücksichtigt werden. Die Herren Aussteller werden deshalb gebeten, der Lotterie-Abteilung der Sächs.-Thür. Ind.- u. Gew.-Ausstellung schriftlich diejenigen ihrer Ausstellungsgeschenke, welche sie zu einem Aukauf für die Lotterie geeignet halten, in einem angemessenen Preise und zwar spätestens bis zum 15. d. M. anzugeben. Der Lotteriegewinnplan ist jederzeit unentgeltlich im Lotterie-Bureau der Ausstellung erhältlich. Nach dem 16. d. M. eingehende Offerten können auf Berücksichtigung nicht mehr rechnen.

Leipzig, den 4. Mai 1897.

Der geschäftsführende Ausschuss
der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und
Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Stadtrath H. Dodel. Kommerzienrat E. Mey.

Chemische Gesellschaft.

1. Sitzung am 7. Mai 1897 im Saale des Hotel Stadt Dresden, Johanniskol. 1.
Zugangsordnung:
Herr Walloenus: Geometrische Statistik der Rohstoffe. Zeitung 8 Uhr.

Freitag, den 7. Mai: Eintrittspreis 50 Pf.

Geöffnet von früh 10 Uhr. Schluss der Hallen mit eintretender Dunkelheit. Schluss der Ausstellung: Nachts 12 Uhr.

Sächsisch-Thüringische

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

Sonder-Ausstellungen: Gartenbau, Jagdtrophäen, Handfertigkeits-

schulen, Briefmarken, Amateur-Photographien

Kunst-Ausstellung — Tiroler Bergfahrt

Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung

Alt-Leipziger Messviertel — Thüringer Dörfern — Vergnügungsviertel

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

1897.

3 Schneberg. 5. Mai. Der Gassenbericht des Gräbervereins für 1895 verzeichnet eine Einnahme von 4928 £ 47 s. und eine Ausgabe von 3994 £ 56 s. Die Mitgliedsbeiträge gingen auf 337 £ 31 s. ein. Das Vereinsblatt „Güldenkäfer“, das die Mitglieder unentgeltlich erhalten, erforderte einen Aufwand von 2460 £ 15 s. Die an Zweckvereine gewidmeten Überschüsse betragen 928 £ 90 s. Der Vermögensbestand steht bei 3145 £ 35 s. auf. Hieraus sind noch 2332 £ 92 s. Die Tasse für das Fichtelberghaus hält eine Einnahme von 2355 £ 36 s. und eine Ausgabe von 2458 £ 83 s. Für Eintrittskarten zum Turm wurden 912 £ 55 s. und für verkaufte Postkarten und Fotografien 805,95 £ vereinbart. Der Wirth zahlt jährlich 300 £ Pacht. Die künftige Unterhaltung des Hauses erforderte 4 £. Die Vermögensübersicht schließt hier mit 26 669,38 £ ab. Das Schuldenfrei Haus mit Nebenhaus hat einen Wert von 20 633,19 £, das baare Vermögen besteht in 5956,39 £. Für das Verein herausgebende Ausstellungspalast vom Erzgebirge sind bis jetzt 2222 £ eingegangen, das sind zwei Drittel der Kosten. Die Herausgabe derselben erfolgt im nächsten Jahre. Da der diesjährigen Hauptversammlung des Erzgebirgsvereins in Altenberg sollen Entwürfe zu dem Platze vorgelegt werden. Während das Fichtelberghaus das ganze Jahr hindurch bewirtschaftet wird, wird die Restaurierung auf dem Nachbarberg, dem Keilberg im Süden, erst am 6. Mai wieder eröffnet. Der neue Fichtelberg-Wohlrab hat bereits das Haus bezogen.

2 Aue. 6. Mai. Bei der Wahl von fünf Stadtvorordneten für den neu angelegten Kreisteil Zelle machten gestern hier von 300 Wählern 242, also 78,3 Proc. von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Gewählt wurden 1 Gutsbesitzer, 3 Handwerker und 1 Fabrikant.

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Wie für diesen Theil bestimmte Gebühren sind zu richten an den verantwortlichen Rechnungsbüro des Leipziger Tageblattes.

Telegramme.

* **Berlin.** 6. Mai. Von 7. M. a. c. ab weichen: 1) Groß-Rödelcher Eisenbahngesellschaft. Dienstbenachricht. Nr. 17 per 1. Juli 1897. 2) Kettwitzener Centralbanknoten ausgeschlossen. Dienstbenachricht aus 1896 mit Aufbereitung vom 1. Januar 1897 an bisher Wirkung entzogen und aufgehoben. — Der Erneuerungszeitpunkt der neuen 4 Proc. Gladbachs-Eisenbahngesellschaft ist auf den 8. Mai 1897 festgesetzt worden.

* **Dößeldorf.** 6. Mai. Die Marchtage ist seit der letzten Woche nicht verändert. Das Heftel in Kugeln- und Kalifuren war jedoch bei geengten Umsätzen.

W. Prag. 6. Mai. (Ueber-Telexgramm.) Das Abfahrtwerk der Dux-Döddener Eisenbahn lieferte einen Antrag auf 120 226 fl. Einen ähnlichen Antrag stellt auch das Jahr 1897 in Aussicht. Die Gesellschaft erhält für 1896 an zwei geänderten Stellen 150 833 fl. rückvergütet; vorher erfolgte eine gleiche Rückvergütung von 266 564 fl. Im Ganzen stellt sie dem Gewinn- und Verlustkonto als außerordentlichen Eingang 440 606 fl. aus. Die gekennzeichneten Dispositionssummen der Gesellschaft betragen 900 000 fl. mehr. Neue Geschäftsführer erwünscht werden sollen. Die Gesellschaft sieht in dieser Beziehung in vorliegenden Verhandlungen. Die Regierung sieht eine bedeutsige Entscheidung betrifft der vorgelegten neuen Statuten der Gesellschaft zu.

W. Prag. 6. Mai. (Ueber-Telexgramm.) Die im Eisenbahnmuseum abgeholte Güterzug mit Vertretern der Russischen Telegraphen-Bahn wegen Segnung des zweiten Gleises auf der Eisenbahnstrecke einzog. Siehe dazu, daß dieses Gleis zweitens längst im Jahr 1897 fertiggestellt sei. Die Kosten, welche durch Aufgabe von Güterzügen auf ein zweites Gleis nicht groß, da beim Aufbau einzelner Stationen auf ein zweites Gleis Rücksicht genommen wurde und diese kurze Strecke zwischen eingesetzten Stationen beschafft sind.

R. Graz. 6. Mai. (Ueber-Telexgramm.) Die Leoben-Vordernberger Eisenbahn verteilt aus den Ueberschüssen des abgelaufenen Jahres eine Dividende von 40 fl. per Aktie.

Die türkischen und griechischen Eisenbahnen.

(Nachdruck verboten.)

Dr. J. Im lustigen Würfelpiel, das sich jetzt in der Südostecke unseres Erdbebens spielt, unterliegt Griechenland. Wie weit hinaus in innenherum auch militärische Aspekte, Ausdauer, Geduld und Strategie ausstehend waren, keine kleine Rolle spielen die Eisenbahnverhältnisse. Die vierzigjährige Türkei hat einen Eisenbahnstrang zur Verfügung, der aus dem Inneren Kleinasiens an den Centralen Konstantinopel vorbei, die ganze Breite des Landes durchzieht, Seeland auf und auch von hier in der Linie nach Konstantin in nicht allzu großer Entfernung vom Kriegsschauplatz vorüberzieht; Griechenland dagegen war höchst von seiner Centralen nur durch eine Rampebahn verbunden, auf dem Pantheon wenigstens jetzt lebendige Eisenbahnliche Verbindung zwischen Boote und Eisen.

Wir glauben daher, daß aus Gründen der Realitätlichkeit die Eisenbahnpolitik der beiden französischen Mächte von Interesse sein wird. Das osmanische Kaiserreich läßt seine rechte Hand im Balkanstaat Rumänien verfestigt, wo am 4. October 1890 eine englische Gesellschaft die 80 km große Donauabschlußstraße Constanza-Grenzow den Betrieb übernahm. In den unmittelbaren Staaten degenen der eigentliche Balkan erst in den neueren Jahren, und es ist bekannt, daß der türkische Staat nach den frühen Erfahrungen mit dem Balkanunternehmer Baron Hirsch, der die Godewitzer Konstantinopel-Balkana, Thessaloniki-Balkana und Salonicci-Balkana baute und die bekannte Türkei für dieses relativ kleine Reich mit einer Schutzzoll von 792 Millionen Francs belastete (Kürzelkosten), eine gewisse Zeit den Balkan auf einem eurasischen Eisenbahnunternehmen verlor hat. Vor 1875—1888 trat ein wichtiger Stützpunkt, der dann, nach den Balkanmanövern des Balkanreichs mit dem europäischen Weltmarkt verbunden war, höchst von seiner Centralen verloren hat.

Bis zum 18. August 1896 waren in Betrieb gelegt: 1) Eine der orientalischen Bahnen a. Constantinopel-Wulja-Pulja 222 engl. Meilen, b. Salonicci-Mitronica 227 engl. Meilen, c. Tekegutti-Mitronica 92,5 engl. Meilen, d. Nischib-Silvans 52,8 engl. Meilen, zusammen 564,3 engl. Meilen = 950 km, 2) Saenger-Bildschuh-Gesellschaft 124 engl. Meilen = 214,8 km, 3) Tassafarrogia-Smyrna 212 engl. Meilen = 514 km, 4) Andrin.-Bulva-Bahn 26 engl. Meilen = 43 km, 5) Berlin-Abana 40 engl. Meilen = 64 km, 6) Jeffo-Jerusalem 53,6 engl. Meilen = 87 km, 7) Salonicci-Konstantin 186 engl. Meilen = 217,6 km, 8) Linien der anatolischen Bahnen a. Vardar-Balkan-Agros 360 engl. Meilen, b. Gott-Schotter-Konstantin 216 engl. Meilen, zusammen 686 engl. Meilen = 1017,8 km, 9) Smyrna-Wahr-Balkan 182 engl. Meilen = 210,2 km, 10) Salonicci-Tekegutti-Bahn 316 engl. Meilen = 505,6 km, zusammen 2422,9 engl. Meilen = 3877 km.

Der gegen ein Jahr vorher begleitete das eine Januar von 276 engl. Meilen = 441,8 km, die in erster Linie den Ausbau der Anatolienlinie der Anatolischen Bahn und der Fortbildung der zentralen Gruppe, der offiziell benannten Konstantinopel-Salonicci-Bahnlinie, zu verzeichnen ist, wobei die letztere im jetzigen Sinne den Türken unabhängige Dienste leistete. Gegen anders sieht es bei den Hellenen aus; zwar trafen auch dort schon am 18. September 1890 die moderne Königin der Gottheit, die Eleonore, und vereiste das Reich mit Neien, aber die 9 km lange Bahn kam über die Bedeutung einer Lokalbahn für den Personenverkehr nicht hinaus und das Land verlor in dem jetzigen, dem ehemaligenen Siedlung, bis in die Höhe des schwäbischen Jahres den Türken unabhängige Dienste leistete.

Gegen anders sieht es bei den Hellenen aus; zwar trafen auch dort schon am 18. September 1890 die moderne Königin der Gottheit, die Eleonore, und vereiste das Reich mit Neien, aber die 9 km lange Bahn kam über die Bedeutung einer Lokalbahn für den Personenverkehr nicht hinaus und das Land verlor in dem jetzigen, dem ehemaligenen Siedlung, bis in die Höhe des schwäbischen Jahres den Türken unabhängige Dienste leistete.

Alle die bisher aufgefahrene Bahnen, in einer Gesamtlänge von 284 km, tragen völlig den Charakter von Local- und Rampebahnen.

Erst mit der Errichtung der Bahnlinie-Griechenlandsüdostbahn tritt Griechenland in die Reihe moderner Eisenbahnverbindungen; es wurde gebaut: Vardar-Athen-Kreith-Region - Perras-

R. Niets, 6. Mai. Die Weih der hiesigen Stadtkirche soll den ersten Sonntag nach Pfingsten stattfinden. — Nach dem heutigen „Amtsblatt“ soll der Schießplatz bei Zeithain wieder eine bedeutende Vergroßerung erfahren. Es soll nämlich die sogenannte Rotterwörter Höhe vom Reichsfürst angekauft werden. Es führen schon zu diesem Gebäude im vorigen Monat die Kosten der Rechtsanwaltskanzlei und Abfallungen des Wohlstandes.

Thannhausen. 5. Mai. Der Bau der elektrischen Straßenbahn Thannhausen-Großer Wasserfall ist nunmehr bis zur Stadtgrenze, also ½ Kilometer, fertig gestellt. Dem Weiterbau nach Abstand genauso werden, wie die Genehmigung der Staatsregierung hier eingetroffen sein wird.

Reichstein. 5. Mai. Ein eigenartiges Fest begibt am kommenden Sonntag die Gemeinde Pfaffenbach bei Königstein. An dem genannten Tage sind es hundert Jahre, daß die Pfaffenbacher eine eigene Wasserleitung haben. Das Wasser kommt von der felsigen Höhe des Pfaffenbergs und wird durch einen 100 m langen Stollen, der zum Theil durch den Felsen gehauen ist, nach Pfaffenbach geleitet. Die Gemeindeverwaltung plant aus diesem Anlaufe eine Festlichkeit.

Leipziger Lehrerverein.

Festprüfung zu Ehren des Jubiläums, am 20. April. Herr Schlichter, der die Spalte leitete, berichtete die Herren Jubiläen und brachte ihre Namen mit Kenntnis der Bekanntmachung. Bei drei Jubiläen liegt der Tag des Jubiläums 50 Jahre zurück. Es sind dies die Herren Direktor Hennig (heute in Leobschütz), Director Thiele (V.-Böhmen), Conferenz (Connewitz).

Das vierzigjährige Jubiläum feiert jedoch Herren: Herr Director H. Richter, Herr Director Karl Richter, Herr Koch (L.), Herr Hermann (V. F.), Herr Krauß (K.), Herr Director Smith. Hat eine 25-jährige Dienstzeit ihres 35 Jubiläums zurück, nämlich die Herren Hartmann (S. I. M.), Peter (I. b.), Gmeind (III. b.), Seelb (7.), Dr. Richter (13.), Tillmann (V.), Neumann (II. b.), Berling (7.), Uhde (V. F.), Richter (III.), Wierich (7.), Grauman (5.), Gmeind (3.), Stresem (XII.), Reisch (V. F.), Dr. Bräuer (V. F.), Hennig (III.), Seelb (VI.), Ahrens (V. F.), Böhl (22.), Lippmann (24.), Leibnitzer (XII.), Dr. Reiter (V.), Dr. Dröse (I. K.), Hartig (I. K.), Wange (V. F.), Reichard (II. b.), Oberreiter (7.), Dr. Voigt (I. R.), Oberl. Unger (II. R.), Dr. Dröse (20.), Freiherr (S. II.), Güller (27.).

Herr Lebel, der 1. Beisitzer des Vereins, hielt darauf eine lange Ansprache. Unter Zugrundelegung des Melanchthon'schen Vorleses: „Der Mensch, Natur zu ergreifen, ist thölich und wichtig, führt er auf, wie bedeutend und verantwortungsvoll die Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubiläen erfreute, drückte der Redner den Jubiläum das Glück aus, das der Lehrer durch eine unerhörte Vermögensbildung des Lehrers ist, und wie erhebend das Vermögen sein muß, lange Jahre zu wichtigen Amten zum Wohl der Menschheit getreulich vermittelten zu haben. Seit dem Dienstage, wann der Leipziger Lehrerverein eine angenehme Blüte erfuhr, wann er seine Jubil

